

# Die örtliche Gemeinde

*Dieser kurze Auszug ist der Anfang einer langen Abhandlung über die örtliche Gemeinde. Wir drucken ihn mit freundlicher Genehmigung des Missionswerkes Ariel Ministries ([www.ariel.org](http://www.ariel.org)) ab. Die Vollversion und viele weitere Manuskripte von Arnold Fruchtenbaum sind zu beziehen bei: CMV, Postfach 30 04 30, D-40404 Düsseldorf, Tel. (02 11) 4 29 98 56, Fax: 4 29 98 53*

*Die Redaktion*

zusammensetzt und nur aus wahren Gläubigen besteht, hat die örtliche Gemeinde eine andere Definition. Das NT gibt uns keine ausdrückliche Definition der örtlichen Gemeinde, aber wir finden in der Bibel genügend Beschreibungen und Details bezüglich des Wesens und Wirkens einer örtlichen Gemeinde, so dass wir aus dieser Information eine Definition ableiten können. Das folgende ist eine Definition der örtlichen Gemeinde:

Die örtliche Gemeinde ist eine Gruppe von an Christus gläubigen Menschen, die getauft wurden und sich unter der Leitung von Ältesten und Diakonen zusammenfinden, um den Missionsauftrag des Herrn auszuführen, die Anweisungen der Taufe und des Abendmahles zu halten, und den Leib Christi durch die Anbetung Gottes, die Gemeinschaft der Gläubigen, das Lehren des Wortes Gottes und die Ausübung von geistlichen Gaben aufzubauen.

Einige haben die Gemeinde einfach anhand des Verses „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind“

definiert, aber dieser Vers sagt nur aus, dass, wo zwei oder drei versammelt sind Christus mitten unter ihnen ist, aber dies ist keine Definition einer örtlichen Gemeinde. Eine örtliche Gemeinde besteht aus weitaus mehr als aus zwei oder drei versammelten Gläubigen.

Weil es nur eine allumfassende Gemeinde gibt, wird das Wort „Gemeinde“ nur in der Einzahl benutzt wenn es von der allumfassenden Gemeinde spricht. Wenn im Gegensatz dazu von der örtlichen Gemeinde die Rede ist, benutzt das NT sowohl die Einzahl als auch die Mehrzahl. Zum Beispiel gibt es in der Einzahl die Gemeinde von Jerusalem (Apg 8,1; 11,22), die Gemeinde von Antiochien (Apg 13,1), die Gemeinde von Ephesus (Apg 20,17), die Gemeinde von Kenchreä (Röm 16,1), die Gemeinde von Korinth (1Kor 1,2; 2Kor 1,1), die Gemeinde von Galatien (Gal 1,2), die Gemeinde von Laodicea (Kol 4,16) und die Gemeinde von Thessalonich (1Thess 1,1; 2Thess 1,1). Dies waren alles örtliche Gemeinden und in jedem dieser Gebiete gab es eine

**Dr. Arnold Fruchtenbaum, USA**

## I. DEFINITION

Die örtliche Gemeinde muss anders definiert werden als die allumfassende Gemeinde. Während sich die allumfassende Gemeinde aus allen Gläubigen des Zeitraumes zwischen Apostelgeschichte 2 und der Entrückung

örtliche Gemeinde, so dass die Einzahlgebrauch wurde. Da es aber viele örtliche Gemeinden gibt, wird das Wort auch in der Mehrzahl benutzt. Z. B. spricht die Bibel von den Gemeinden in Asien (Offb 1,4) und den Gemeinden von Judäa (Gal 1,22; 1Thess 2,14). Eine abschließende Bemerkung zur exakten Definition einer örtlichen Gemeinde: Die örtliche Gemeinde ist auch der Tempel

Priesterschaft ausüben. (1Kor 16,1-2; 2Kor 8,1-15; Phil 4,18)

3. Die örtliche Gemeinde besteht zum gemeinsamen Gebet. Der Gläubige soll nicht nur alleine beten, sondern Gläubige sollten auch gemeinschaftlich als örtlicher Leib der Gläubigen beten, so dass sie in vielen Dingen übereinkommen und den Ratsschluss Gottes suchen, oder in ihrem

schaft weiterführen, bis sie fest im Wort Gottes gegründet sind. Jüngerschaft beinhaltet drei Elemente: Verkündigung des Evangeliums, Taufe und Belehrung im Wort Gottes. (Mt 28,18-20).

10. Die örtliche Gemeinde soll den Leib Christi aufbauen. Der Leib Christi ist die allumfassende Gemeinde, aber die allumfassende Gemeinde



Gottes. Anhand der Schrift hat der Tempel Gottes heute drei Facetten. Erstens ist der einzelne Gläubige ein Tempel Gottes, weil der Heilige Geist in seinem Körper wohnt (1Kor 6,19). Die allumfassende Gemeinde ist ein Tempel Gottes (Eph 2,19-22), aber auch die örtliche Gemeinde (1Kor 3,16-17).

## II. DER ZWECK DER ÖRTLICHEN GEMEINDE

Es gibt 13 Begründungen für die örtliche Gemeinde:

1. Die örtliche Gemeinde soll in biblischer Lehre unterweisen, den Inhalt der Schrift und den ganzen Ratsschluss Gottes lehren (Apg 2,42; 11,26; 1Tim 3,15-16).

2. Die örtliche Gemeinde ist die Ausführung der Priesterschaft. Die Gläubigen bilden eine Priesterschaft, auch ist jeder Gläubige ein Priester und ein Priester muss das Volk vor Gott vertreten. Deshalb muss die örtliche Gemeinde ihre Aufgaben als

Gebetsleben Dinge von Gott erbeten können. (Apg 2,42; 4,31; 12,5.12; Heb 13,15)

4. Die örtliche Gemeinde soll die Anweisungen halten. Diese bestehen aus der Taufe und dem Brechen des Brotes. (Apg 2,41-42; 20,7; 1Kor 11,23-29)

5. In der örtlichen Gemeinde sollen geistliche Gaben ausgeübt werden. (1Kor 12-14)

6. Die örtliche Gemeinde soll geistliche Zucht ausüben (1Kor 5,1.13; 2Thess 3,14.15; 1Tim 5,20)

7. Die örtliche Gemeinde soll Missionare in die ganze Welt aussenden (Apg 11,22-24; 13,1-4).

8. Die örtliche Gemeinde soll die Bedürftigen versorgen, Bedürftige im Allgemeinen aber insbesondere unter den Gläubigen. (Apg 6,1-6; 2Kor 8,4-7; 1Tim 5,16; Jak 1,27).

9. Die örtliche Gemeinde soll Jünger machen. Menschen in der Jünger-

setzt sich aus vielen örtlichen Gemeinden, aus allen Gläubigen zusammen (Eph 4,11-16). Dies soll geschehen, damit das einzelne Glied am Leib Christi fest im Worte Gottes gegründet und verwurzelt ist, damit es nicht länger von jedem Wind der Lehre hin und her geworfen wird.

11. Die örtliche Gemeinde soll Gutes in der Welt tun, in der Welt im Allgemeinen, aber insbesondere an den Hausgenossen des Glaubens (Gal 6,10).

12. Die örtliche Gemeinde soll die Liebe Christi widerspiegeln, damit die Welt sehen kann wie sehr die Gläubigen Christus lieben (Offb 2,4).

13. Die örtliche Gemeinde soll Gott durch ihren Dienst verherrlichen. (Röm 15,6.9; Eph 3,21; 2Thess 1,12; 1Pet 4,11). ☛

*»Eine örtliche Gemeinde besteht aus weitaus mehr als aus zwei oder drei versammelten Gläubigen.«*

# *Worauf kommt es bei der Wahl einer Gemeinde an?*

*Den Artikel „Worauf kommt es bei der Wahl einer Gemeinde an?“ veröffentlichen wir ebenfalls mit freundlicher Genehmigung des Missionswerkes „GRACE TO YOU“.*

*Die Redaktion*





**Dr. John MacArthur, USA**

---

Die Auswahl einer Wohnung oder eines Hauses ist eine der wichtigsten Entscheidungen, die man heutzutage zu treffen hat – so wird uns jedenfalls immer wieder gesagt, und das mag ja auch für diese vergängliche Welt zutreffen. Dagegen hat die Wahl, wo du und deine Kinder von Gott lernen und dem Herrn Jesus Christus dienen, Auswirkungen nicht nur für diese Zeit, sondern bis in die Ewigkeit.

Jede Woche erreichen GRACE TO YOU Anfragen nach Empfehlung einer guten Gemeinde in einer bestimmten Gegend. Diese Anfragen deuten auf verschiedene Situationen hin, in der sich Menschen befinden, die eine weise Entscheidung betreffs ihrer Gemeinde-Heimat treffen wollen: Solche, die umgezogen sind oder umziehen werden, junge Gläubige die eine gute Gemeinde suchen, und solche, deren derzeitige Gemeinde sich von biblischen Prinzipien entfernt hat. Dies hat uns bewegt, Kriterien zusammenzustellen, die für eine Gemeinde wirklich wichtig sind.

#### **IST DIESE GEMEINDE DIE RICHTIGE FÜR MICH?**

Welche biblischen Kriterien sind zu beachten, bevor man sich einer Gemeinde anschließt? Wir wollen die Suche nach einer neuen Gemeinde einmal mit der Suche nach einer Wohnung vergleichen. Steht eine solche Entscheidung an, fragt man üblicherweise nach den Kosten, prüft, ob die Größe den Bedürfnissen entspricht und ob die Bauweise solide ist. Außerdem schaut man, ob die Wohnung in einer angenehmen und einladenden Umgebung liegt. In ähnlicher Weise sollte man auch bei einer Gemeinde ihr Fundament, ihre Struktur, ihre Arbeitsweise und ihre Umgebung untersuchen.

Bevor wir jedoch über diese wichtigen Komponenten nachdenken, ist zu betonen, dass keine Gemeinde per-

fekt ist. Einige Ortsgemeinden scheinen in hervorragender Verfassung zu sein, andere sind offensichtlich total festgefahren, und viele liegen irgendwo dazwischen. Es ist wichtig, in der Frage der Gemeindegewahl Gottes Willen zu suchen und sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen. Außerdem sollte die Entscheidung auch davon abhängen, wie du und deine Familie zum Dienst der Gemeinde beitragen können, so dass es für dich nicht nur „eine andere Gemeinde“ ist, sondern eine wirkliche geistliche Heimat.

#### **UNTERSUCHE IHR FUNDAMENT**

Jesus sprach vom klugen Mann, der sein Haus auf den felsigen Grund baut, der Narr baut dagegen auf Sand (Mt 7, 24-27). Wenn Stürme kommen, hängt sowohl die Ausrichtung als auch die Beständigkeit der Konstruktion von der Stabilität des Fundamentes ab. Ob man nun nach einem Heim zum Leben oder nach einer Gemeinde zur Anbetung Gottes und zum Dienen sucht: das Fundament ist entscheidend.

Es gibt im Wesentlichen vier Komponenten, die das Fundament einer tragfähigen Ortsgemeinde ausmachen:

- Haltung zur Bibel. Wenn man eine in Frage kommende Gemeinde untersucht, sollte man besonderes Augenmerk auf ihre Haltung zur Bibel legen. Wird dort an der Inspiration und Unfehlbarkeit der Schrift festgehalten? Wird geglaubt, dass die Bibel die einzige Richtlinie für den Glauben und das Leben ist (2Tim 3,16; 2Petr 1,20-21)?

- Stellenwert biblischer Lehre und

*»Bevor wir jedoch über diese wichtigen Komponenten nachdenken, ist zu betonen, dass keine Gemeinde perfekt ist.«*



Predigt. Untersuche die Art und Weise, wie gepredigt wird. Ist sie vorwiegend auslegend, thematisch oder evangelistisch? Besteht die Nahrung, die weitergegeben wird, überwiegend aus sich wöchentlich wiederholenden Errettungsbotschaften, oder erhalten die Gläubigen wirkliche Nahrung aus dem Wort Gottes (Apg 20,27; 1Tim 4,13-16; 2Tim 4,1-5)? Die Gemeinde sollte eine starke Hingabe an wirklich qualifizierte biblische Lehre aufweisen.

- **Dogmatische Gesundheit.** So wie man untersuchen würde, ob das Fundament eines Hauses solide ist, sollte man auch die lehrmäßigen Standpunkte der Gemeinden, die man besucht, unter die Lupe nehmen. Wie stehen sie zu solch entscheidenden Themen des christlichen Glaubens wie der Jungfrauengeburt, der Gottheit Jesu Christi, der Verlorenheit des Menschen, dem Erlösungswerk Christi am Kreuz, seinem Tod, Begräbnis und leiblicher Auferstehung, Erlösung allein aus Gnaden und allein durch den Glauben, der Wiederkunft Christi sowie den Verordnungen wie Taufe und Abendmahl?

- **Dogmatische Praxis.** Beobach-

te, ob die Gemeinde die Lehre, die sie vertritt und lehrt, auch umsetzt. Jakobus sagte zur Gemeinde generell: „Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen“ (Jak 1,22; s. auch: Lk 6,46; Joh 13,17).

#### ERFORSCHEN IHRE STRUKTUREN

Wenn die grundlegenden Elemente der Gemeinde zufriedenstellend sind, untersuche die strukturellen Aspekte. Kürzlich habe ich mir einen Rohbau angesehen. Ich bemerkte Pfosten, die nicht im Lot waren und einfach nicht passen konnten, sowie schiefe und unebene Balken. Dies waren offenkundige bauliche Mängel eines Hauses, das als „noch von echten Handwerkern gebaut“ angeboten wurde.

Die strukturellen Komponenten einer Ortsgemeinde entscheiden nicht nur über ihre Kraft, sondern bestimmen ebenso den Charakter und die Ausrichtung des Dienstes. Diese Komponenten beinhalten:

- **Die Gemeindeleitung.** Finde heraus, ob die Leiter der Gemeinde nach neutestamentlichen Prinzipien vorstehen (1Tim 3,1-13; 5,17-20; Titus 1,4-9; Heb 13,7,17). Verstehen sie die zentrale Rolle Christi als das Haupt der Gemeinde und sein Verlangen, seine Gemeinde durch mehrere Gott hingeebene Männer zu leiten (Eph 1,22; 4,15; 5,23; Kol 1,18; 1Kor 11,3)?

- **Ein ordentliches Zeugnis.** Der Dienst der Gemeinde einschließlich ihres Gottesdienstes, ihrer Lehre und ihrer Verwaltung sollte von einem Sinn für Ordnung gekennzeichnet sein. Es gibt Gemeindegottesdienste, die so sehr von mangelnder Planung geprägt sind, dass sie wie Wohnungen mit schlecht durchdachten Grundrissen wirken. Einige Gemeinden missachten völlig die Reichtümer Christi und arbeiten so sehr „aufs Geratewohl“, dass sie Schande auf den Namen Christi bringen. Paulus sagte zur Gemeinde „Aber sorgt dafür, dass alles anständig und ordentlich vor sich geht“ (1Kor 14,40).

- **Zweckmäßige Ziele und Strategien.** Wenn man eine neue Gemeinde untersucht, sollte man herausfinden, ob die Gemeindeleitung konkrete Ziele hat. Plant die Gemeinde ihre zukünftige Entwicklung und Ausrichtung? Hat sie bestimmte Methoden ausgearbeitet, um diese Ziele zu erreichen? Wie Paulus sollen auch wir als Gemeinde genau wissen, wofür wir kämpfen, denn wir „laufen nicht einem Ungewissen Ziel entgegen“ (1Kor 9,26).

- **Die Größe.** Manche Leute bevorzugen die Wärme und das Anheimelnde einer kleinen Wohnung in einer ruhigen, ländlichen Gegend. Andere leben lieber in einem größeren Gebäude in einer städtischen Region. Das Gleiche gilt für die Größe einer Gemeinde. Manche Christen lieben es, in einem großen, städtischen Dienst mit Hunderten oder sogar Tausenden von Leuten eingebunden zu sein. Andere würden sich in der Weite eines solchen Dienstes verloren fühlen und passen besser in eine kleine Versammlung. Auch hier ist wieder die Leitung des Heiligen Geistes im Leben nötig, um seinen Platz im Leib Christi zu finden.

#### BEOBSACHTEN, WIE SIE ARBEITET

Wenn die Grundlage und Struktur einer Wohnung zufriedenstellend sind, wird der weise Wohnungssuchende die Funktionalität der Wohnung prüfen. Erfüllt sie den Zweck, für den sie gedacht ist? Entspricht sie den eigenen Bedürfnissen bzw. denen der Familie?

- **Achte bei der Betrachtung des Gemeindelebens darauf, ob die Anbetung Gottes betont wird.** Achte darauf, ob die Ältesten die Wichtigkeit betonen, Gott in allen Dingen zu ehren und zu loben (1Kor 10,31; Kol 3,17). Beachte auch, inwieweit die einzelnen Glieder eingebunden sind. Üben sie ihre geistlichen Gaben aus, um der Gemeinde zu dienen (Röm 12,3-8; Eph 4,11-13; 1Petr 4,10-11), oder erwarten sie, dass der Pastor alles tut?

- **Betont die Gemeinde die Evangelisation als eine ihrer vorrangigen Aufgaben?** Sind örtliche und weltweite Mission ein wichtiger Teil ihres Dienstes (Mt 28,19-20; Mk 16,15; Apg 1,8)? Wie sieht es mit konsequenter Nachfolge aus? Haben Gemeindeglieder und Leiter das Verlangen, die Geschwister zur Nachfolge herauszufordern und sich selbst durch das Leben anderer zu multiplizieren (2Tim 2,2; Titus 2,3-7; Mt 28,19-20)?

- **Eine starke Ortsgemeinde ist durch Liebe gekennzeichnet.** Zeigt sich, dass die Gemeindeglieder aufrecht füreinander sorgen? Helfen sie einander in ihren Nöten und Bedürfnissen? Spürt man beim näheren Kennen lernen der Gemeinde, dass die Glieder einander so lieben, wie Christus es befohlen hat (Joh.13,34-35)? Achte auch darauf, ob Freundschaften leicht geschlossen werden (vgl. Hebr 10,24-25; Phil 2,1-4; Eph 4,1-3).

- Die Ältesten der Gemeinde, der man sich letztlich anschließt, sollten dem Ziel hingegeben sein die Gemeinde zu lehren und Gottes Plan für die geistliche Familie umzusetzen (Eph 5,22-6,4; Kol 3,18-21; Titus 2,1-8; 1. Petr 3,1-7). Trägt folglich das Gemeindeleben zur Stärkung oder eher zur Schwächung dieser geistlichen Familie bei?

#### PRÜFE IHRE UMGEBUNG

Wenn man jemals eine Wohnung gesucht hat, kann man sich vorstellen, wie es ist, die Atmosphäre dort einzufangen. Sie kann kalt und trüb, oder aber warm und einladend sein. Sie kann eine wohnliche Ausstrahlung haben, kann aber auch unpersönlich sein – fast wie in einem Museum.

Zweifellos empfindet man ähnlich, wenn man verschiedene Gemeinden besucht. Bestimmte beobachtbare Faktoren tragen zur allgemeinen Atmosphäre einer Ortsgemeinde bei. Diese Komponenten können im Allgemeinen an bestimmten Punkten festgemacht werden:

- Ehrfurcht gegenüber Gott. Sprüche 9,10 sagt: „Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.“ Es sollte im Gemeindeleben offensichtlich werden, dass die Gläubigen – von den Leitern bis zum einzelnen Gemeindeglied – auf die Herrlichkeit und Majestät Gottes ausgerichtet sind. Nehmen sie Gott ernst und ehren Ihn mit allem was sie tun? Ihre Sicht Gottes bestimmt letztlich jeden Aspekt ihres Lebens und Dienstes. Stelle daher fest, ob Gott der Mittelpunkt ihrer Anbetung ist oder ob sie nur miteinander oder mit sich selbst beschäftigt sind.

- Aufrichtiger Glaube. Kann man feststellen, dass die Gemeinde aus dem Glauben lebt und handelt? Sind die Geschwister bereit, Gott ganz zu vertrauen (Hebr 11,1.6; Eph 3,20; 2Kor 5,7; 1Thess 5,24)?

- Haltung der Opferbereitschaft. Sind die Gemeindeglieder bereit, sich selbst und ihren Besitz zu opfern, damit Gottes Reich sich ausbreiten kann (Röm 12,1; 2Kor 8,3; Mt 6,33)? Spürt man, dass sie sich füreinander aufopfern würden (Phil 2,3-4; Joh 15,13; Eph 5,1-2)?

- Angemessene Haltung. Achte in Gesprächen darauf, welche Haltung die Einzelnen gegenüber ihren Ältes-

ten einnehmen. Kommt gegenüber dem Pastor/den Ältesten Wertschätzung und Hochachtung „in Liebe wegen ihres Dienstes“ zum Ausdruck (1Thess 5,13)? Stehen sie völlig hinter ihnen und geben ihnen geistliche, emotionale und materielle Unterstützung (1Tim 5,17-18; Hebr 13,7.17)?

- Geist der Einheit. Dies ist oft das offensichtlichste Merkmal, das eine örtliche Versammlung ausstrahlt. Ein Außenstehender kann normalerweise sehr schnell erfassen, ob eine Gemeinde in ihrem Dienst

*„... damit du weißt,  
wie man sich verhalten muss  
im Hause Gottes, das die  
Gemeinde des lebendigen  
Gottes ist, der Pfeiler und die  
Grundfeste der Wahrheit.“*

#### 1. TIMOTHEUS 3,15

Einheit hat. Dies hat großen Einfluss auf ihr Zeugnis in der Gesellschaft und wirft ein entsprechendes Licht auf den Namens unseres Herrn (Joh 13,34-35; 1Kor 1,10-17; 3,1-9; Eph 4,1-6; Phil 2,1-5; 4,1-5).

#### WERDE ICH IN DIESER GEMEINDE GEBRAUCHT?

Wir haben uns die Grundlage, Struktur, Arbeitsweise und Umgebung einer lebendigen, gesunden Ortsgemeinde angesehen. Nun sollte man sich selbst fragen: Gibt es hier für mich Möglichkeiten zum Dienen und Ausüben meiner geistlichen Gaben? Hat dieser örtliche Teil des Leibes Christi ein Bedürfnis, das ich – durch Gottes Befähigung – ausfüllen kann? Bin ich bereit das anzunehmen, was die Gemeinde „mir geben kann“, und ebenso das zu tun, was ich für den Herrn tun kann, indem ich ihm in dieser Gemeinde diene? Bin ich bereit, von meiner Zeit, Geld, Kraft und Gebet zu geben, um zum Wachstum der Gemeinde beizutragen (Mk 12,30; Röm 12,1)?

Ein Haus ist noch kein Heim, bevor nicht alle Glieder der Familie dazu beitragen. Das gleiche gilt für eine Gemeinde-Heimat. Nur wenn jedes Glied der Familie Gottes seine oder ihre gottgegebenen Gaben ausübt, werden Gottes Kinder sich in dieser Gemeinde zu Hause fühlen.

Die Entscheidung darüber, welcher Gemeinde man sich anschließt, wird das geistliche Leben (und das der Familie) entscheidend beeinflussen. Tatsächlich werden die Entscheidungen, die man jetzt trifft, die Kinder und letztlich auch die zukünftigen Generationen beeinflussen. Das ist eine ernüchternde Tatsache.

Bedenke dass keine Gemeinde jemals alle diese Kriterien vollkommen erfüllen wird. Es gibt keine perfekte Gemeinde. Bedenke ebenso, dass jeder Gemeinde eine eigene, spezielle Zusammenstellung der oben untersuchten Charakteristika zu Eigen ist. Der Schlüssel liegt darin, eine Gemeinde zu finden, die diese Komponenten in einem ausgewogenen Verhältnis aufweist ohne einige zu stark zu betonen oder andere zu vernachlässigen. Ein ausgewogener Dienst ist ein vom Heiligen Geist geleiteter Dienst. Wenn du eine Gemeinde findest, die zwar die meisten, aber nicht alle der erwähnten Merkmale aufweist, schließe sie nicht gleich aus. Überlege, ob Gott dich vielleicht mit deinen spezifischen geistlichen Gaben gebrauchen will, um mitzuhelfen, dass der örtliche Leib wächst.

Die Wahl einer Gemeinde als geistlicher Heimat ist eine der wichtigsten Entscheidungen, die man zu treffen hat – eine Entscheidung, die bis in die Ewigkeit hineinwirkt. Möge jeder von uns für diese Entscheidung mindestens so viel Zeit und Mühe investieren wie für das irdische Zuhause. ☛

*»Überlege, ob  
Gott dich  
vielleicht mit  
deinen spezifischen  
geistlichen Gaben  
gebrauchen will,  
um mitzuhelfen,  
dass der  
örtliche Leib  
wächst.«*